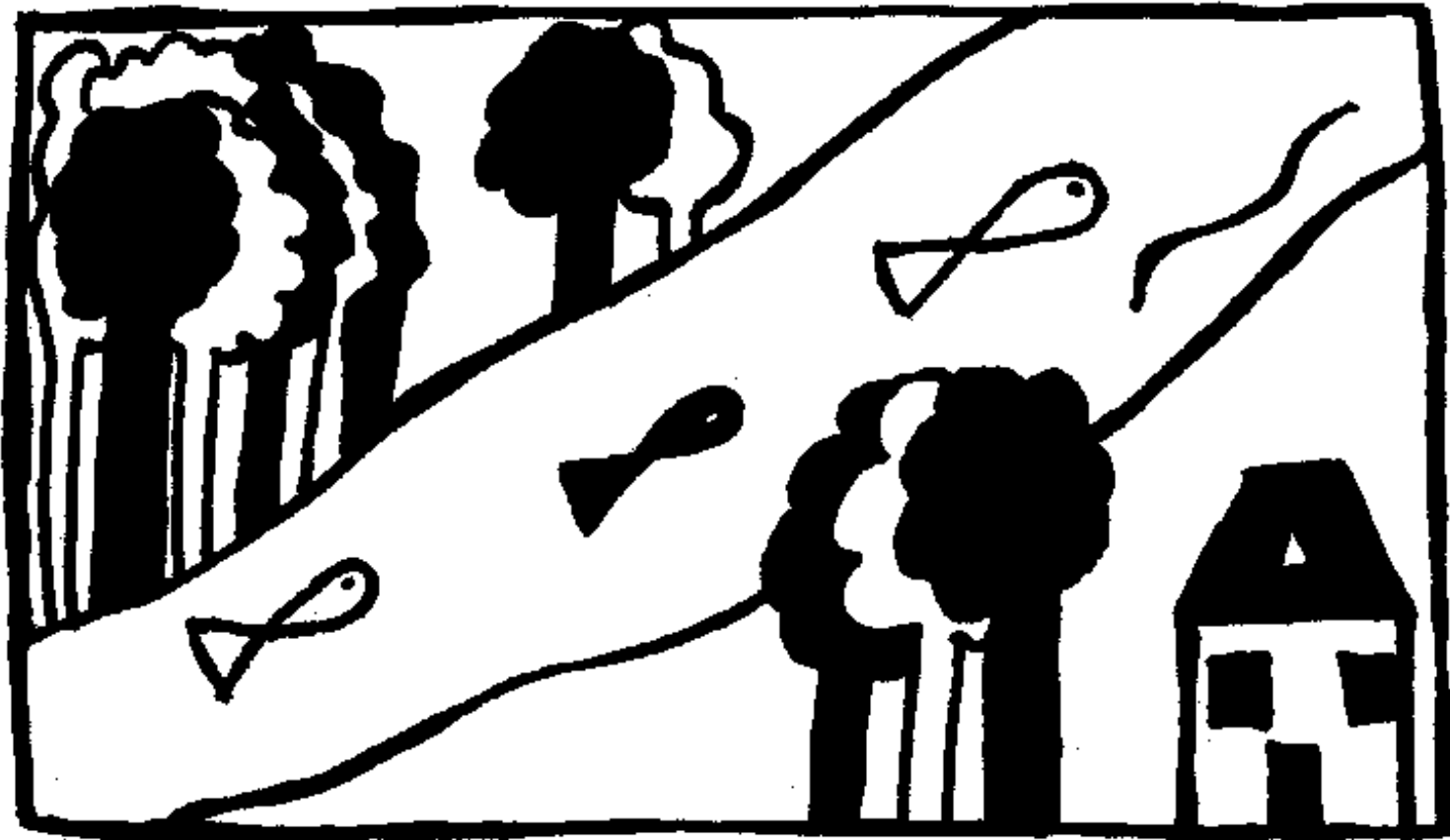


Eine Schule für Bergheim-Ahe



Bergheim-Ahe

Eine Herausforderung

65% Kinder mit
Migrationshintergrund

30 Nationen
(Marokko, Roma,
Türkei, ...)

Viele Kinder aus
sozial schwachen
Verhältnissen

Viele Kinder mit
sonderpädagogischem
Unterstützungsbedarf

**Eine Schule
für Ahe**

Viele Kinder mit
Lebensproblemen

Recht auf Entwicklung
und individuelle
Förderung

Recht auf Bildung
von 8 - 16 Uhr

Recht auf
Teilhabe



Wir stellen uns der Herausforderung

- 1999 Lebensprobleme überlagern Lernprobleme
- 2000 Aufbau eines umfangreichen Sozialen Netzes (Distriktteam, Schulsozialarbeit, ...)
- 2001 Integrative Schule
- 2003 Intensivierung der Sprachförderung
- 2006 Gesunde und bewegungsfreudige Schule
- 2006 Demokratische Schule
- 2009 Auf dem Weg zur integrativen OGS
- 2013 Auf dem Weg zur inklusiven OGS

➔ *Es ist eine Kultur des Behaltens entstanden!*



Inklusion – Umsetzung in der OGS Am Schwarzwasser

Die Grundschule ist grundsätzlich eine Schule für alle Kinder...

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Modellprojekt

2009 – 2011

***Förderung durch die Kulturstiftung des
Landschaftsverbandes Rheinland/das LVR-
Landesjugendamt Rheinland***

2011 – 2016

***Förderung durch die Kreisstadt Bergheim, die
Steinbornstiftung und die Kreissparkasse (teilweise
„Wir helfen“)***

➡ *Starke Partner*

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Zielgruppe (damals – heute)

Perspektivenwechsel

Kinder im GL

Dies sind Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf mit den Förderschwerpunkten:

- Sprache,
- Lernen,
- sozial/emotionale Entwicklung,
- körperlich/motorische Entwicklung
- geistige Entwicklung

„Schwierige“ Kinder

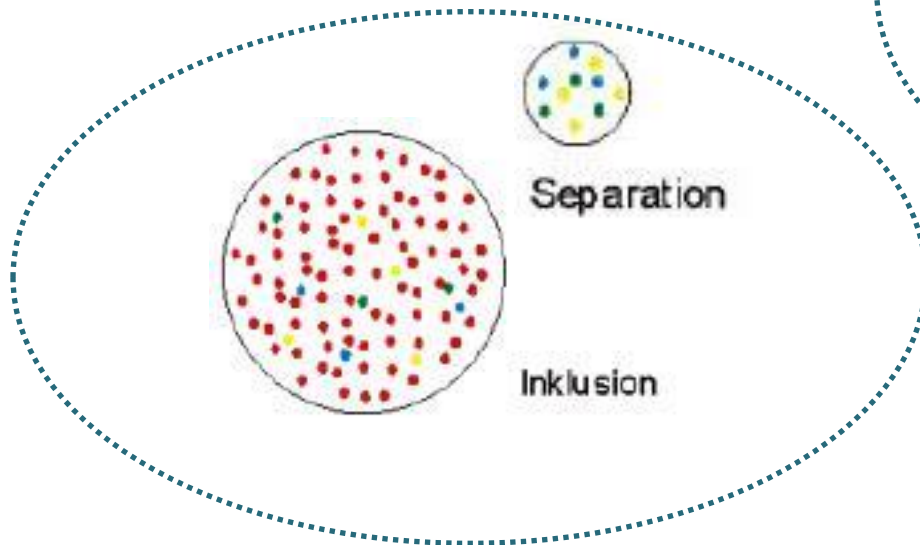
- Mit erheblichen Problemen belastete Kinder
- Kinder mit Wahrnehmungsstörungen
- Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder Entwicklungsstörungen
- Kinder mit aggressivem Verhalten
- Chronisch kranke Kinder

Damals gab es noch eine „Differenzierung“ der Kinder - heute wird individuell gearbeitet...von der Integration zur Inklusion...

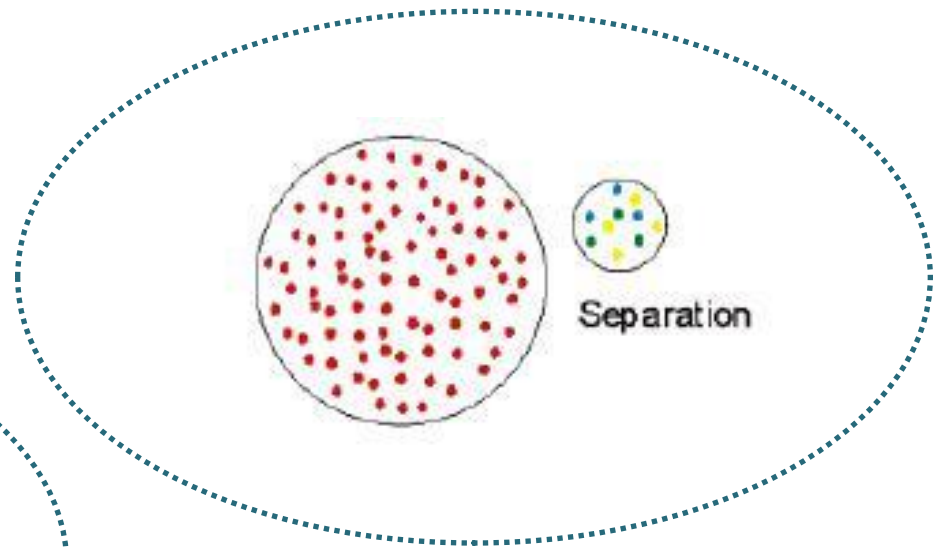
Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Situation 2009 im Vormittags- und Nachmittagsbereich

Vormittagsbereich

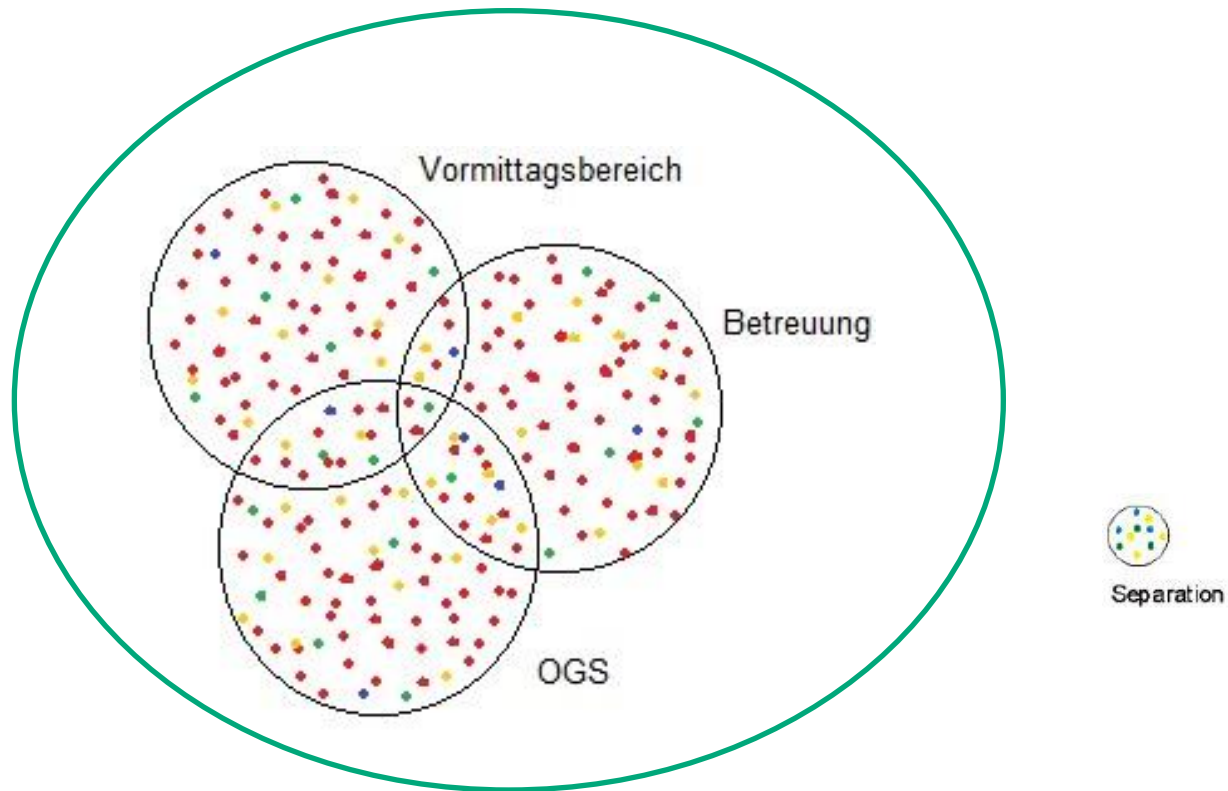


Nachmittagsbereich



Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Situation seit 2012 im Vormittags- und Nachmittagsbereich



Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Folgende Veränderungen wurden umgesetzt:

- Von Hausaufgaben zu festen **Lernzeiten**
- Vom offenen zum teiloffenen **Patensystem**
- Von Betreuungsräumen zu **Themenräumen**
- Vom Mittagessen zum **Kinderrestaurant**
- **Helferkinder** - Kinder unterstützen sich gegenseitig
- Einführung von **Förderplänen** und Förderkonferenzen im Vor- und Nachmittagsbereich
- **Strukturierte Kommunikation** zwischen Früh- und Spätschicht
- **Steuergruppe** für gemeinsame Schulentwicklung
- Ausbau der **Unterstützungssysteme** und **Kooperationen**
- **Qualifizierung** des Personals
- Ausweitung der **Förderangebote**





Austausch

Bitte tauschen Sie sich mit Ihrem Nachbarn aus:

Veränderung in Ihrer Schule seit der Umsetzung von
Inklusion im Schulgesetz (2014)

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

„Klassenlehrerprinzip“

Einführung des Patensystems:

- ✓ Feste Zuordnung von Kind – Pate
- ✓ Pate nimmt Kinder in Empfang
- ✓ Pate begleitet seine Kinder durch den Tag (Mittagessen, Lernzeit)
- ✓ Patentreffen einmal pro Woche
- ✓ Regelmäßiger Austausch zwischen Pate und KlassenlehrerIn

➔ *Feste Bezugspersonen*

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Kommunikation

Früh- und Spätschicht sind beide für die selben Kinder verantwortlich:

- ✓ Wöchentliches Treffen zwischen SL und OGS-Leitung
- ✓ Teilnahme der OGS-Leitung an Lehrerkonferenzen, am Distriktteam und der 2. großen Pause
- ✓ Regelmäßiger Austausch zwischen Pate und KlassenlehrerIn
- ✓ Kommunikationsbox und -wand im Lehrerzimmer
- ✓ gemeinsame Elterngespräche
- ✓ Regelmäßiger Austausch mit der Schulsozialarbeiterin

 ***Strukturierte Kommunikation und
Verantwortlichkeit auf Augenhöhe***

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Förderplanung

Früh- und Spätschicht sind beide für die selben Kinder verantwortlich:

- ✓ Förderpläne für den Vormittagsbereich seit 2002, Schwerpunkte: verschiedene Förderbereiche, schulische Lerninhalte (*verantwortlich: Klassenteam*)
- ✓ Förderpläne für den Nachmittagsbereich seit 2011, Schwerpunkt: Alltagssituationen, Freizeitgestaltung (*verantwortlich: Paten in Absprache mit Vormittagsbereich*)
- ✓ Seit 2015 Dokumentation der erweiterten individuellen Förderung (DeiF) (Vor- und Nachmittag)
- ✓ Regelmäßige Evaluation der Förderpläne und Durchführung von Förderkonferenzen
- ✓ Regelmäßige Einzelfallbesprechungen (2x im Monat)

➔ *Gemeinsame Förderplanung und Förderung*

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Qualifiziertes Personal

- ✓ Einrichtung einer halben Stelle Heilpädagogik
- ✓ Neues Personal soll eine Fort-, Aus- oder Weiterbildung im Bereich Betreuung/OGS nachweisen oder berufsbegleitend absolvieren.
- ✓ Fortbildungen zu folgenden Themen:
 - „Kollegiale Fallberatung“
 - Umgang mit „Schwierigen Kindern“
 - ADHS
- ✓ Hospitation in Offenen Ganztagschulen

➡ Mehr qualifiziertes Personal

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Ausbau der Unterstützungssysteme

- ✓ **Gemeinsame Förderkonferenzen** (2x im Schuljahr)
- ✓ **Steuergruppe** (Schulleitung, OGS-Leitung, SSA, Kollegen) – gemeinsame Schulentwicklung
- ✓ Vorstellung von „Kindern mit Problemen“ durch den Paten im **Distriktteam**
- ✓ Regelmäßiger Austausch mit der **Schulsozialarbeiterin**
- ✓ Regelmäßige Beratung des OGS-Teams durch die **Schul-Jugend Beraterin**
- ✓ Einführung einer „**Kollegialen Beratung**“
- ✓ Einbindung in **Hilfeplangespräche**

➔ Kollegiale Unterstützung und Hilfe annehmen

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Erweiterung der Kooperation zwischen Jugendhilfe und der OGS am Schwarzwasser

Distriktteam:
Alle 2 Monate

Schul-Jugend-Beraterin:
Beratung alle 6 Wochen

Schulsozialarbeiterin:
Förderplanung, ...
1x pro Woche

Hilfeplangespräche:
Teilnahme und eigene
Einberufung

**Kooperations-
vertrag**

*Hilfen zur Erziehung
in OGS möglich*

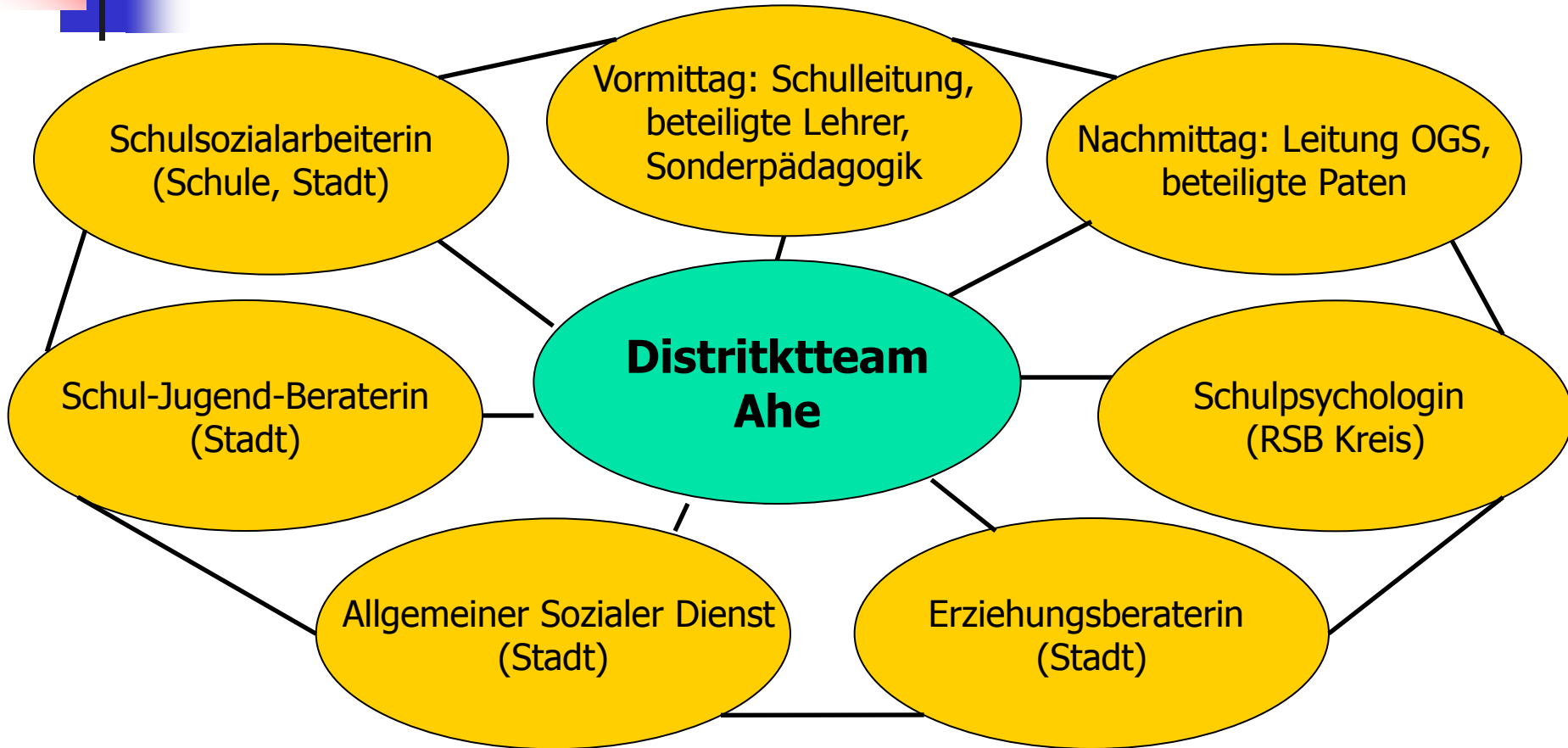
Schulversäumnis:
festgelegter Ablauf

Finanzielle Beteiligung

 ***Kooperatives, vernetztes und verzahntes Arbeiten***

Schulsozialarbeit an der OGS

Distriktteam an der OGS am Schwarzwasser



➔ *Kooperatives, vernetztes und verzahntes Arbeiten*

Auf dem Weg zur inklusiven OGS **Schulsozialarbeit**

Bereiche der Schulsozialarbeit in Ahe:

1. Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe:
 - Distriktteam
 - Kontakt ASD und Erziehungsberatung
2. Einzelfallhilfe
 - Beratung und Begleitung von Eltern
 - Beratung und Begleitung von Kindern
 - Fallbesprechungen
3. Soziales Lernen/Projekte
4. Partizipation
 - Streitschlichtung
 - Klassenrat
 - Kinderparlament





Austausch

Bitte tauschen Sie sich mit Ihrem Nachbarn aus:

Welche Unterstützungssysteme, Netzwerke,
Kooperationen nutzen Sie in Ihrer Schule?



Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Schwerpunkte des Projektes

- 2008/09: Bestandsaufnahme und Antragsstellung
- 2009/10: Umstrukturierung des Nachmittagsbereiches und Kooperation mit dem Vormittagsbereich
- 2010/11: Leitsatz und Grundsätze für die ganze Schule
- 2011/12: Vernetzung
- 2012/13: Förderschwerpunkt sozial/ emotional
- 2013/14: Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- 2014/15: Verbesserung der Förderplanung und Systemveränderung
- 2015/16: Zuwanderung



Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Leitidee/ Grundsatz

Jeder Mensch wird mit seinen Stärken und Schwächen so angenommen, wie er ist und gefördert und gefordert. Die Verschiedenheit von Kindern und Erwachsenen stellt die Normalität dar. Jeder wird in seiner Individualität respektiert.

Jeder Jeck ist anders!



Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Bedingungen/ Grenzen

Grundsätze

- Kultur des Behaltens
- Jeder Jeck ist anders
- Recht auf Teilhabe

Kooperation

- Auf Augenhöhe
- Gemeinsame Verantwortung
- Kollegiale Unterstützung und Hilfe
- Vernetzt mit starken Partnern

Personal

- Fachpersonal, fachliche Integrationshelfer
- Ständige Fort- und Weiterbildung

Kapazität

- 80 Plätze
- Gruppengröße

fachlich

- Mehrfachbehinderung
- Stark verhaltensauffällig

Rechtslage

- Nur Einzelfallhilfe und keine systemische Unterstützung (z.B. IntegrationshelferInnen)

Finanzen

- ...

Zuständigkeiten

- Vorschriften, Unterstützung



Aktuelle Entwicklungen in unserer Schule

Steuergruppen/Arbeitsgruppen 15/16:

- Schulentwicklung
- Einheitliche Konsequenzen bei massiven Regelverstößen (Auszeitkonzept)
- Konfliktherde (proaktive Strategien)
- Zuwanderung
- Sprachkonzepte für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen





*Auf dem Weg zur inklusiven OGS am
Schwarzwasser*

**Wir möchten das Modellprojekt
fortsetzen und ausbauen!**

Ausblick...

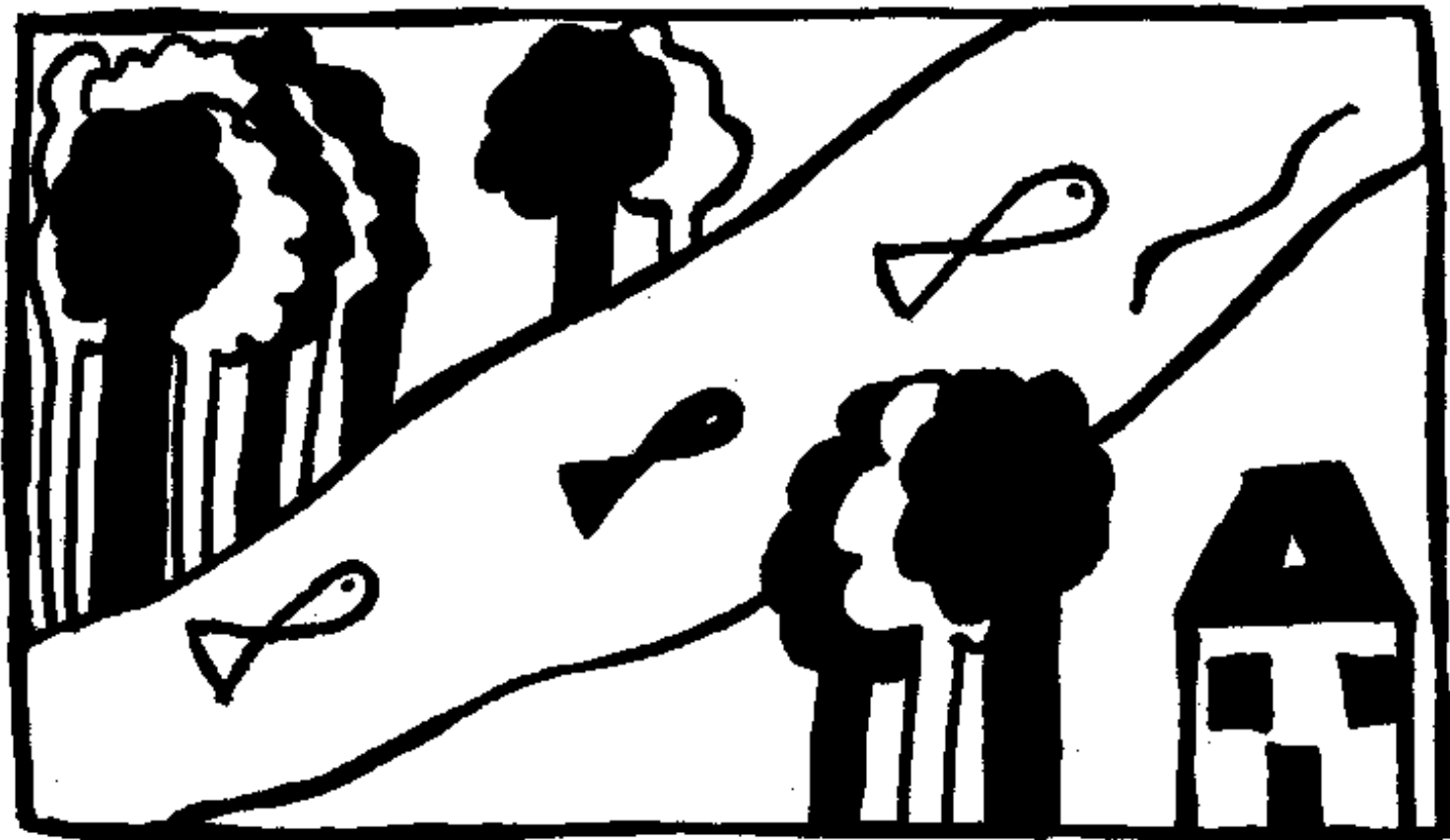




... Agenda

- Finanzielle Sicherheit
- Einsatz von Integrationshelfern und weiterem Fachpersonal im Nachmittagsbereich
- Lotsen für Eltern und Schule im Dschungel der Vorschriften und Zuständigkeiten (Hilfen aus einer Hand)
- Kinder mit Unterstützungsbedarf sozial/emotional
- Evaluation und Ausbau der Kooperation mit Jugendhilfe
- Zuwanderung/ Kinder mit geringen Deutschkenntnissen
- ...

Danke!



Wie bewerten Sie...

- Können sich in meiner Einrichtung alle Menschen gleichermaßen willkommen fühlen?
- Wird Vielfalt als Bereicherung und Entwicklungsmotor gesehen und nicht als Problem, das es zu lösen gibt?
- Begegnen sich alle Menschen mit Wertschätzung und Respekt?
- Werden eingefahren Meinungen und Verhaltensweisen hinterfragt?
- Wird Inklusion von allen als Prozess verstanden?
- Fühlen sich alle der Leitidee verpflichtet?

